**DEUTSCH, KL.9c, von Frau Richter, am 27.04.2020**

Liebe Schülerinnen und Schüler der 9c.

Ihr habt die Lektüre, das Schauspiel „Die zwölf Geschworenen“ gelesen und zusammengefasst, worum es in diesem Stück inhaltlich geht.

***Meine kurze Zusammenfassung zu eurer Orientierung:***

*Ein junger Mann ist vor einem amerikanischen Gericht angeklagt, seinen Vater erschlagen zu haben. 12 Geschworene sind nun im Geschworenenzimmer versammelt, um über diesen Fall zu entscheiden.*

*An amerikanischen Gerichten ist es so, dass die Geschworenen alle der gleichen Meinung sein müssen. Also um einen Angeklagten zu verurteilen, müssen alle 12 Geschworenen ihn schuldig sprechen.*

*In unserem Fall sind zu Beginn fast alle Geschworenen der Meinung, der Fall sei klar, der Angeklagte sei schuldig. Nur Nr.8 ist von Anfang an nicht dieser Ansicht. Nr. 8 analysiert nun die Zeugenaussagen sehr genau und will, dass sich alle anderen Geschworenen auch nochmal genau alles überlegen. So werden nach und nach alle Geschworenen überzeugt, dass der junge Mann aus mehreren Gründen gar nicht der Täter sein kann. Am Ende sind alle überzeugt: Hier liegt ein Irrtum vor, der junge Mann ist unschuldig.*

Der nächste Arbeitsschritt ist nun, sich einmal die einzelnen Personen (Nummern) genauer anzusehen. Wir versuchen eine Personencharakterisierung.

**Nr.9: Ein älterer aber einsamer Herr**

Im II.Akt ändert Nr.9 als erster seine Meinung in „nicht schuldig“.

**AUFGABE 1:**

1. **S. 41/42: Warum ändert N.9 seine Meinung?**
2. **S. 52/53: Wie schildert Nr.9 den Zeugen (das ist der alte Mann in der unteren Wohnung) und woher will er das eigentlich alles über den wissen?**
3. **S.93-96: Was erkennt Nr.9 hier als erster und wie entlarvt er die Zeugin, die den Mord gesehen haben will?**

Bitte die Fragen abschreiben und ausführlich und in ganzen Sätzen beantworten.

Ich hoffe, euch geht es gut. Viele Grüße, eure Frau Richter